

SPD plant interkommunale Kooperation

Ortsvereine in den Nachbarkommunen Flörsbachtal und Bad Orb wollen an einem Strang ziehen

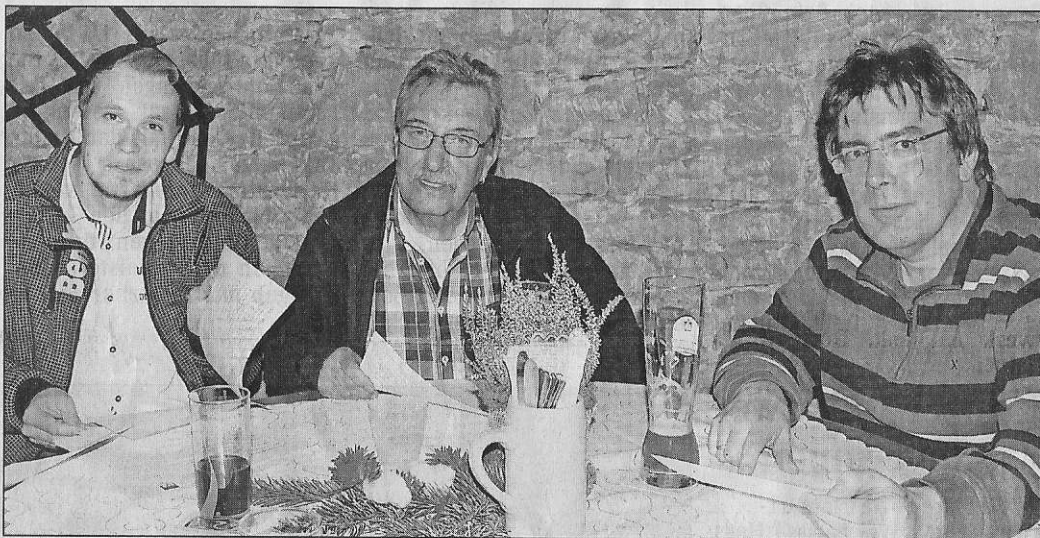
Bad Orb/Flörsbachtal (re). Die Spitzen der SPD-Ortsvereine Flörsbachtal und Bad Orb wollen künftig zusammenarbeiten. Das ist das Ergebnis eines gemeinsamen Gesprächs der jeweiligen Parteispitzen.

Der neue Flörsbachtaler SPD-Chef, Tim Schneider, kündigt an, dass die beiden Ortsvereine, künftig auf „inhaltlicher Ebene stärker und fundierter zusammenarbeiten und regionale Themen gemeinsam besetzen“ wollen. Auch der Ortsvereinsvorsitzende der SPD Bad Orb, Bernd Bauer, erklärt: „Eine Zusammenarbeit mit den benachbarten Sozialdemokraten aus Flörsbachtal ist sehr sinnvoll. Durch die regionale Nähe entstehen sehr viele inhaltliche Schnittmengen und Themen, die es gemeinsam anzupacken gilt.“

Die Spitzen der beiden Ortsvereine haben ebenfalls die Gelegenheit genutzt, um über aktuelle kommunalpolitische Themen zu diskutieren. Ein Thema war natürlich auch die von der hessischen Landesregierung vorgelegte Modellrechnung zum kommunalen Finanzausgleich. Schneider erläutert: „Die hessische Landes-

regierung hat in den letzten Jahren auch in der Stadt Bad Orb finanziell gewildert. Auch wenn die Gemeinde Flörsbachtal laut der Modellrechnung der hessischen Landesregierung fast 30 000 Euro zurückbekommt, werden alle hessischen Kommunen aktuell gezielt gegeneinander ausgespielt.“ Bernd Bauer ergänzt, dass gerade benachbarte Kommunen hier an einem Strang ziehen müssten. Ein deutliches Indiz für die verfehlte Politik der hessischen Landesregierung sieht er darin, dass sich auch CDU-Bürgermeister in der Öffentlichkeit gegen den finanzpolitischen Kurs der Landesregierung stellen.

In der Diskussion wurde auch das Thema Windkraft angesprochen. In Flörsbachtal prüft momentan noch das zuständige Regierungspräsidium die Windkraftplanungen der Gemeinde. Tim Schneider dazu: „Ein Windpark kann bei der aktuellen Haushaltslage der Gemeinde Flörsbachtal nur funktionieren, wenn die Umsatzerlöse aus der Verpachtung von Gemeindeliegenschaften in der Gemeindekassen landen. Dies gilt auch für zu erwartende Gewerbesteuererträge.“



Der Ortsvereinsvorsitzende der SPD-Flörsbachtal, Tim Schneider (links), zusammen mit dem Chef der SPD Bad Orb, Bernd Bauer (Mitte), und Fraktionschef Winfried Krämer. (Foto: re)

Weiteres zentrales Thema war die aktuelle Situation um den öffentlichen Personennahverkehr in Flörsbachtal. Mit der Durchsetzung des in Flörsbachtal neu veröffentlichten Winterfahrplans seien einige Busverbindungen vom Busbahnhof in Bad Orb nach Flörsbachtal und von Flörsbachtal zum Busbahnhof nach Bad Orb gestrichen worden. In Flörsbachtal übernehme zu bestimmten Uhrzeiten ein „An-

ruf-Sammeltaxi“ die Beförderung von Personen in die nächst größeren Kommunen Bad Orb, Biebergemünd und Gelnhausen. Für den Vorsitzenden der Flörsbachtaler Sozialdemokraten ist klar: „Durch den eingeschränkten Linienverkehr zwischen Flörsbachtal und Bad Orb entfällt für die Bürger die Möglichkeit, nach Ankunft am Busbahnhof in Bad Orb über den Bahnhof in Wächtersbach den Zugregio-

nalverkehr nach Frankfurt oder Fulda zu nutzen.

Zwischen den beiden benachbarten SPD-Ortsvereinen sind in Zukunft auch einige Veranstaltungen und Aktionen geplant, wie Bernd Bauer abschließend verrät: „Durch die aktuelle Zusammenarbeit sollen gerade im bevorstehenden Kommunalwahlkampf gemeinsame Thematiken aufgegriffen und Synergien genutzt werden.“

25 11.02.10.60 225